LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/21669**

07.10.2026

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 8623 vom 31. August 2026
des Abgeordneten Alexander Vogt SPD
Drucksache 18/21099

Neubau und Ausbau von baulich getrennten Radwegen und Radverkehrswegeführungen durch Markierungslösungen in Form von Schutzstreifen seit 2017

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Der Radverkehr spielt eine zunehmend wichtige Rolle für eine nachhaltige und sichere Mobilität in Nordrhein-Westfalen. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen das Fahrrad sowohl im Alltag als auch im Freizeitverkehr. Gleichzeitig wird der Ausbau einer sicheren und durchgängigen Radinfrastruktur als wichtiger Baustein der Verkehrswende angesehen.

Der Landesregierung zufolge ist es laut der aktuellen Koalitionsvereinbarung ein erklärtes Ziel, den Ausbau der Radwege in Nordrhein-Westfalen voranzutreiben. Im Koalitionsvertrag zwischen CDU und Grünen wurde festgehalten: „Wir wollen bis 2027 1.000 km neue Radwege bauen und so ein möglichst flächendeckendes Netz in Nordrhein-Westfalen herstellen.“.

Insbesondere sollen bestehende Lücken im Radwegenetz geschlossen und die Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer erhöht werden. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, den Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen zu steigern und somit einen Beitrag zu Klimaschutz und zur Verkehrswende leisten.

Der Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr hat die Kleine Anfrage 8623 mit Schreiben vom 7. Oktober 2026 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen erhebt statistische Werte zum Neu- und Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur für den Bereich des Landesbetriebs Straßenbau Nordrhein-Westfalen und zu kommunalen Radwegemaßnahmen, die durch Programme des Landes gefördert wurden. Aufgrund von sich ändernden Anforderungen werden die Kategorien der erhobenen Daten stets weiterentwickelt und an den Bedarf angepasst. Eine Nacherhebung für vergangene Jahre findet nicht statt.

Datum des Originals: 07.10.2026/Ausgegeben: 13.10.2026

1. Wie viele Kilometer an baulich getrennten Radwegen wurden seit dem Jahr 2017 neu gebaut?

2. Wie viele Kilometer an baulich getrennten Radwegen wurden seit dem Jahr 2017 ausgebaut?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 und 2 gemeinsam beantwortet.

Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen erhebt nicht, wie viele Kilometer an baulich getrennten Radwegen seit dem Jahr 2017 neu gebaut oder ausgebaut wurden.

3. Wie viele Kilometer an Radverkehrswegeführung durch Markierungslösung in Form von Schutzstreifen wurden seit dem Jahr 2017 neu gebaut?

4. Wie viele Kilometer an Radverkehrswegeführung durch Markierungslösung in Form von Schutzstreifen wurden seit dem Jahr 2017 ausgebaut?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 3 und 4 gemeinsam beantwortet.

Schutzstreifen werden von der jeweils zuständigen kommunalen Straßenverkehrsbehörde straßenverkehrsrechtlich angeordnet. Die Landesregierung ist nicht ermächtigt, auf derartige Entscheidungen der Kommunen Einfluss zu nehmen und führt zudem keine Listen über die einzelnen Anordnungen von Schutzstreifen in Nordrhein-Westfalen. Die Ermittlung solcher Daten ist im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage nicht leistbar.

Für Schutzstreifen, die vom Land gefördert wurden, ist anzumerken, dass das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen nicht getrennt erhebt, wie viele Kilometer seit dem Jahr 2017 angeordnet und markiert wurden. Ferner wird erst seit dem Jahr 2022 die Länge der fertiggestellten Schutzstreifen erhoben. Seitdem wurden 28,8 Kilometer in dieser Führungsform erfasst.